

Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Raphael Fasching, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 22.02.2023, gemäß § 24 der GO folgenden

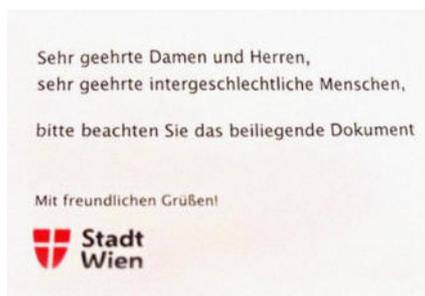
RESOLUTIONSANTRAG

Betreff: Nein zum Gender-Wahnsinn in Favoriten

Die Favoritner Bezirksvertretung spricht sich gegen eine genderneutrale Sprache in Broschüren, Briefen und Websites des Bezirks aus. Hier geht es vordergründig um Publikationen von „offizieller Seite bzw. Stelle“ – z.B. Texte auf www.wien.gv.at/bezirke/favoriten/, Briefe, Informationen und Broschüren, welche im Namen der Stadt Wien bzw. der Bezirksvorstehung für Bürger des Bezirkes vorgesehen sind.

Begründung:

Das Gendern kennt in Wien unter SPÖ-Bürgermeister Ludwig offenbar keine Grenzen: Die Stadt Wien versendet nun ihre Briefe nicht nur an „Damen und Herren“, sondern auch an „intergeschlechtliche Menschen“.



„Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte intergeschlechtliche Menschen,“ mit dieser neuen genderneutralen Anrede versendet die Stadt Wien neuerdings alle offiziellen Amtsbriefe, berichtet *oe24* unter Berufung auf das Pressteam der Stadt Wien. In Broschüren, Briefen und Websites soll eine kontinuierliche Umstellung auf genderneutrale Sprache erfolgen. Diese Verhöhnung der Sprache ist klar abzulehnen!

**KLUB DER
FREIHEITLICHEN BEZIRKSRÄTE**



Um sofortige Annahme wird gebeten!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Schuch'.

Christian Schuch

Raphael Fasching